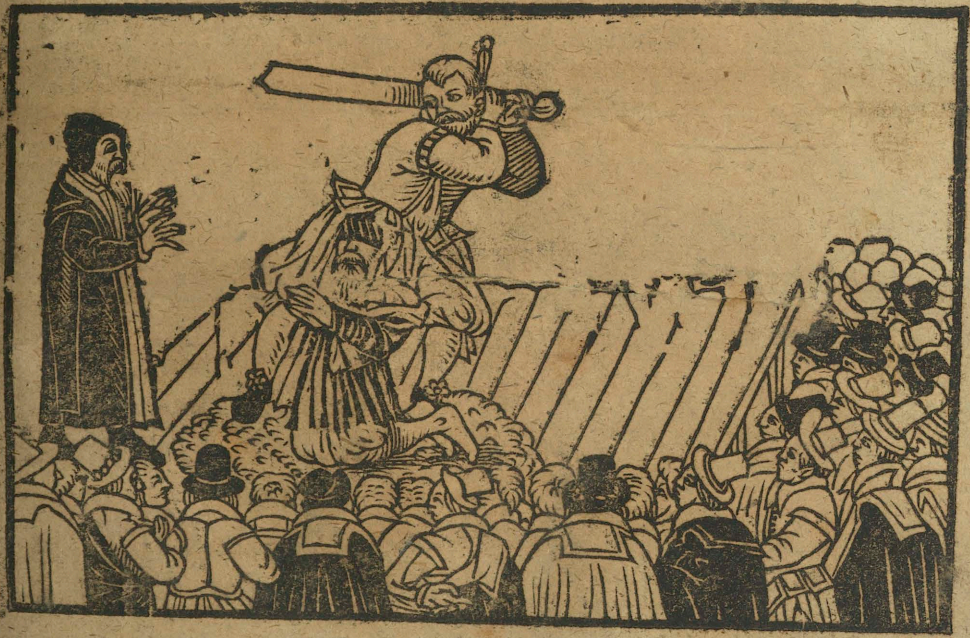


EXECUTION,

Wieder noch drey im Haag gefänglich ein-
gebrachte Conspiranten,

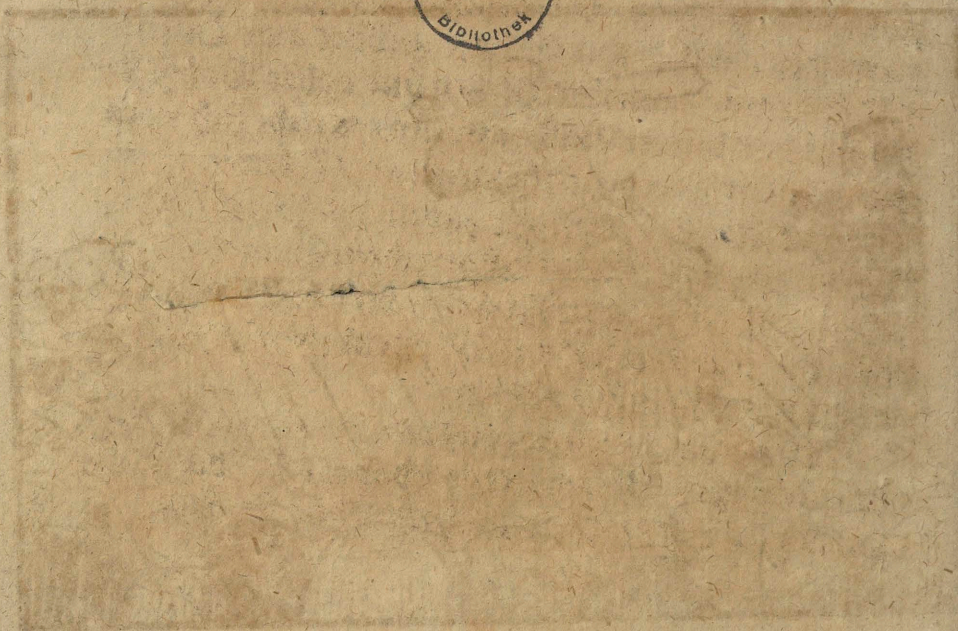
Mitnahmen:

- Reinhardt Barnesfeldt/ Herr zu Grünfeldt.
- Adrian Adrians/ gewesener Secret. zu Blyswyck.
- David Kornwinder/ gewesener Secret. zu Berckel.



justificirt in sGravenhaagen den 29. Marcij, In diesem
1623. Jahr.

EXECUTION



Das allerelendeste vnd größte übel in dieser Welt entspreußt darauß / Wenn sich der Mensch / (so von Gott zu grossen Ehren erhoben / vnd mit Weisheit vnd Verstande begabet ist /) dasselbige mißbrauchet vnd zum bösen anleget / wie dann leider jeko geschehen vnter den berühmten Niederländern / die man vor Alters pfleget Bataviers zu nennen / davon ihrer Frömmigkeit vnd tapfferkeit die alten Römer zeugniß geben / als Vitellus, Otto, Galba, vnd andere mehr / die sie wegen ihrer Tugendt allezeit zu ihrer Leib Guardy erwehlet vnd gebrauchet haben.

Diese sind nun gefallen in das größte laster / vnd zumahl solche / die zu Hirten gestellet / die Herde Christi zu weiden / haben ihre Schafe geführt auff Disteln vnd Dörner / dann ihre Herzen sind voller Bosheit / Mordt vnd bittere Galle gewesen / welche sich noch bey des alten Advocaten Barnefeldts Leben entsponnen / welchs sie aber nicht haben ins Werck richten können / weil die Augen des gerechten Gottes allezeit sehen auff die / die ihn fürchten / vnd solches übel ehe lesset die Vögel des Himmels offenbahr machen / ehe es muß verschwiegen bleiben.

Wie dann zu erschen auß dem bekänntniß der vier Mörderischen Vbelthäter / so schon ihren (doch allzugnädigen) Lohn bekommen haben / den 27. Febr.

Der

Der Prediger Slatius were schier entwischt / weil er sich in Bawerskleidern verkleidet / vnd in ein Brod hat backen lassen tausende Pistolerten / welches er vnterm Arm getragen / vnd bis Lovorden in Frieslandt kommen war / allda er in ein Wirtshaus einkehrete / vnd ihm ein Kanne Bier hat geben lassen / aber ehe er halb außgetruncken / sihet er ohngefehr etliche Soldaten kommen / Erschricket er vnd lest das Bier stehen / vnd leuffte davon / wie das die Soldaten sehen / bekomen sie ein argwohn / vnd sprechen / ey das muß auch ein Verrähter sein / nehmen ihn also vnd bringen ihn in den Haagen gefänglich.

Wie nun der Secretarius von Bleysswigl vernommen das ihr anschlag an tag war kommen / ist er von dannen hinweg geflohen in ein Dorff Haserwigl / aber von etlichen Bawren erkandt worden / weil vier tausende Gulden auff seinen Leib gesetzt / haben sie lust gehabt solche Beute zu oberkommen / vnd ihn auch ergriffen / vnd in Haagen gebracht / dieser hat etliche Schrifften / darin ih: anschläge verzeichnet stunden / bey sich gehabt.

Reinhardt Barmesfelde / sonst genandt der Herr von Grünfelde / ist mit seinem Diener zu Schevelingen / (ein halb meil vom Haagen liegende) mit einem Fischerbott nachm Texel gefahren / auch in Bawerskleidern verkleidet / vnd allda zu Schiff gegangen /

im

in willens nach Hamburg zu seglen / aber der Knecht
so ihn aus unbedachtsamheit / Grünfeldt nennete /
das es der Schipper hörete / ist alsbald ausgekunds-
schaffet vnd gefänglich nach dem Haagen geführt
worden.

Barnfeldts ältester Sohn / genandt der Herr
von Stolckenberg / ist in einer Kisten zu Schiff ge-
bracht / vnd also vor dißmal entkommen / Sonsten
werden täglich mehr Gefangenen eingebracht / wie
die sage geht / deren noch ober drey hundert sein sollen.
Es sind auch drey von Embden gebracht worden / die
zwey Blanckharts von Leyden / die mit eigener handt
den erschrecklichen Mordt haben verrichten sollen /
So hat man auch den David Kornwinder / Secretari-
us von Berckel / auff welchen 6000. fl. gesetzt gewe-
sen / bekommen.

Diese zusammen gerottete Compagnen / haben
schon vnter sich die vornembsten Empfter ausgethei-
let / der eine solte Gubernierer in Hollandt / der andere
anderstwo sein / vnd so fortan / derowegē auch zu Rot-
terdam sind Fahnen gemacht worden / mit einem ro-
then Creuz / sind aber nu im Haagen eingebracht.

Den 29. Martij seind im Haagen gerichtet wor-
den / an dem Biverberg / da man die gewöhnliche Ju-
sticia verrichtet / drey von den fürnembsten Conspira-
toren oder Vbelthätern / wegen des beschlossenen
Mordt

Nordes/ gegenst den Prinzen von Branien.

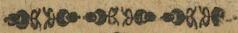
Des Prinzen Hoff war besetzt mit der Gwardy von seiner Excellent. Der Haag mit 2 Compagnien Soldaten von Delfft. Des morgens umb 4. Uhr/ thaten die Mutter/ Frau vnd Kinderen/ sampt etlichen der Freundschaft des Barnefeldes/ einen Zufall vor S. Excell. vnd den Herrn Staaden.

Zur Justicia ward erstlich von dem Thurn der gefängniß geführet/ Reinhardt von Olden Barnefelde Herr zu Grünefeldt/ vngelunden/ wolgemuht zum sterben/ nam selbst seinen Hut ab/ vnd sprach mit gefaltene[n] Händen: Ich hab gesündigt wider Gott vnd den Prinzen/ ich bitte Gott vnd alle Menschen umb verzenhung/ vnd befehle Gott meine Seele/ kniete nieder/ vnd sprach: Ich empfangen ein gerechtes urtheil/ zog sein Nützen ober die augen/ aber auffwerts gen Himmel sehend/ sagend: O Bruder Stolzenberg / in deyme hat jme der Scharffrichter mit dem Schwert den Kopff abgehauwen/ der Körper aber ist von seinen Dienern in ein Schwarz Lacken gelegt vnd hernach begraben worden.

Hernach ward gebracht Adrian Adriansen von Duncel/ gewesener Secretarius von Blyswick/ dieser ist mit grosser reu vnd bekandtnis seines verbrochens zum Tode gegangen / bittend Gott vnd die Gerichte umb verzenhung: Ist auch mit dem Schwert Gerich.

richtet vnd den Leib in Vier stück gehawen/ hernach
die Viertel an 4. orten vmb den Haagen auffgehengt.

Der dritte war M. David Kornwinder/ gewesener
Secretarius von Berckel/ thet ein öffentlich be-
kantis seiner grossen Sünden / vnd rieß mit lauter
stimme: Ach ihr liebste Gemeine vnd Vmbstehende/
(deren etlich Tausendt waren/) ich bitte euch vmb
Gottes willen/ vergebet mir doch die schwere Sünde/
die ich wieder Gott vñnd euch begangen habe/ Wel-
che wiederumb antworteten mit starckem Geschrey/
Ach ja/ Ach ja/ Gott vergebe euch etwre Vbertretung/
darauff er ferners sagte: Ihr frommen Leute/ ich ha-
be diesen Todt verdienet mit meinen Sünden/ spreche
aber mit dem Apostel Paulo: Wer gesündigt hat/
der sündige hinfort nicht mehr. Vnd sonsten noch et-
liche Sprüche der H. Schrift gebrauchte er sich/ be-
fehlende seine Seele Gott dem Allmächtigen/ ward
darauff enthauptet vnd hernach geviertelt/ als er nun
auffgeschnitten worden/ ist aus seinem Leibe ge-
nommen bey 20. pfundt Fett/ so geel
als ein Wachs.



Es ist auch dieses wol zu mercken / das acht
tag zuvor / ehe diese Verrähteren entdecket / man dieser
orten weder Sonn / noch Mond / noch Stern gesehen /
vnangesehen es doch Mondschein gewesen / so bald aber
der anschlag offenbahr worden / hat sich das Wetter
verendert / vnd die Himmlische Liechter wieder herfür
gebrochen / vnd ihren schein von sich gegeben.

Dieser drey Conspiranten bekändniß vnnnd außsage /
so wol auch der anderen Gefangenen / insonderheit
des Predigers Henrich Daniels Slarii, vnd was
man demselben wird für einen todt an-
legen / sol mit jüngstem berich-
tet werden.

